



Beschlussliste

Sitzung des Kreistages am 09.12.2021

Tagesordnung

ö f f e n t l i c h

1. **Änderung der Tagesordnung**

Beratungsergebnis: TOP 6 bis TOP 11 werden vertagt auf die nächste Sitzung des Kreistags am 16.12.2021

2. **Protokoll der vorausgegangenen Sitzung**

Beratungsergebnis: Es liegt noch kein Protokoll vor.

3. **Fortschreibung der Medizinstrategie der Oberschwabenklinik –
Werkstattbericht**

Gäste: Herr Manfred Lucha, Minister für Soziales, Gesundheit und Integration, Herr Prof. Dr. Oliver Adolph und Herr Michael Schuler, Geschäftsführer der Oberschwabenklinik gGmbH

Zur Kenntnis genommen

Angelegenheiten des Personalservice

4. 0182/2021

Besetzung der Stelle der Leitung des Amtes für Migration und Integration

Beratungsergebnis: Herr Hans-Peter Oßwald ist mehrheitlich gewählt

Angelegenheiten des Amtes für Finanzen, Beteiligungen und Kreislaufwirtschaft

5. 0025/2021

Haushaltsplan des Landkreises und Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Immobilien, Krankenhäuser, Pflegeschule (IKP) für das Jahr 2022

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FWV und SPD (Anlage 6 zu 0025/2021)

Der Brennessel e.V. erhält für das Jahr 2022 eine weitergehende Förderung von 30.000 € auf dann insgesamt 80.000 €/Jahr. Die Landkreisverwaltung wird aufgefordert, die Möglichkeiten einer erhöhten Landesförderung zu eruieren.

Der Frauen und Kinder in Not e.V. erhält für das Jahr 2022 eine weitergehende Förderung zur Aufstockung der Interventionsstelle von 50% auf 100% in Höhe von 45.000 € auf dann insgesamt rd. 130.000 €. Die Landkreisverwaltung wird aufgefordert, die Möglichkeiten einer erhöhten Landesförderung zu eruieren.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen (bei 2 Enthaltungen)

Antrag der Fraktion FWV (Anlage 7 zu 0025/2021)

Für die Unterstützung der ehrenamtlichen Helferkreise wird das Budget um 10.000 € aufgestockt.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FWV, SPD, ÖDP und FDP (Anlage 8 zu 0025/2021)

Der Weiterführung einer Koordinierungsstelle Sprachförderung beim Regionalen Bildungsbüro für die Dauer von 2 Jahren wird zugestimmt.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Antrag der Fraktion FWV (Anlage 9 zu 0025/2021)

- Die Verwaltung wird beauftragt, die Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft bis Ende April 2022 zu der Beratungsrunde

im Mai 2022 zu prüfen. Gesellschafter wird der Landkreis RV, wenn möglich und gewollt die Städte und Gemeinden und ggf. weitere Partner (Banken, o.ä.).

- Die Verwaltung wird beauftragt die Vor- und Nachteile von verschiedenen Gesellschaftsformen zu prüfen und auch zu prüfen, ob eine Zusammenarbeit mit einer bestehenden Kreiswohnbaugesellschaft in der Umgebung möglich wäre.
- Als Zweck, Ziel und Aufgabe der Gesellschaft wird eine soziale, ökologische und nachhaltig verpflichtende Planung, Errichtung, Betreuung und Unterhaltung von neu zu errichtenden oder zu erwerbenden Wohngebäuden vorrangig zu Mietzwecken im Landkreis Ravensburg als Grundsatz festgelegt.
- Für die Prüfung, die sicherlich auch externe Kräfte benötigt, wird ein Budget im Haushalt von 20.000 EURO festgesetzt.

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen (bei 21 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen)

Antrag der SPD-Fraktion (Anlage 10 zu 0025/2021) geändert durch den Antrag von KR Henle:

Die im Teilhaushalt 2 Finanzen, Schulen und Immobilien im Handlungsfeld Krankenhausversorgung unter 4110 Krankenhäuser veranschlagten Mittel zur Erhöhung der Kapitaleinlage bei der OSK werden von 3.000.000 € um ~~3.000.000 €~~ **4.000.000 €** auf ~~6.000.00 €~~ **7.000.000 €** erhöht.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Antrag der Fraktion FWV (Anlage 11 zu 0025/2021)

- Für die Förderung des ÖPNV werden zusätzlich 500.000 EURO in den Haushalt aufgenommen, um im Rahmen des neuen Nahverkehrsplanes innovative Konzepte zu entwickeln, aber auch um kurzfristige Bedarfe

zu decken, unter anderem auch das vom Verkehrsministerium gemeldete 365 EURO Schülerticket.

- Im Rahmen der Beratungen zum Nahverkehrsplan wird die Verwaltung im Vorfeld beauftragt, eine Mobilitätsapp oder generell Digitale Mobilitätsdienste zu prüfen und im Rahmen der Digitalisierungsstrategie zu priorisieren.
- Die Verwaltung wird beauftragt, bei den schon angedachten und noch zu erwartenden Förderprojekten von Bund und Land, Bewerbungen rechtzeitig zu prüfen und sich ggf. vorzubereiten.
- Die Verwaltung wird beauftragt, für Unternehmen im Sinne des betrieblichen Mobilitätsmanagement Anreize zu prüfen für Themen wie Mitfahrzentralen und Jobticket. Und dies wird in Zusammenarbeit mit der Energieagentur und dem bodo-Verkehrsverbund verfolgt.
- Die Finanzierung erfolgt durch die verbesserten Zahlen der neuesten Steuerschätzung, in der der Landkreis für das Jahr 2021 und 2022 höhere Zuweisungen bekommen wird.

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen (bei 2 Nein-Stimmen)

Beratungsergebnis zur Vorlage 0025/2021 insgesamt in der Fassung der soeben erfolgten Beschlüsse, der von Herrn Baur vorgetragenen Änderungen (Anlagen 1 und 2) sowie der dadurch aktualisierten Haushaltsatzung (Anlage 3): mehrheitlich modifiziert beschlossen (bei 2 Nein-Stimmen)

		ERGEBNISHAUSHALT	FINANZHAUSHALT
		Ergebnis	Ergebnis
Verwaltungsentwurf 16.11.2021		18.915.712	-16.735.441
<i>Vorlage 025/2021</i>		<i>Zahleneingaben in Euro</i>	
	<i>Veränderung durch Anträge (+/-)</i>		<i>Zahleneingaben in Euro</i>
	Schlüsselzuweisungen - Änderung Kopfbetrag - Annahme 794 €	823.305	823.305
	Soziallastenausgleich / Status-Quo-Ausgleich - Änderungsmittellung	17.996	17.996
	Stärkung Bereich Landwirtschaft und Naturschutz - zusätzliche FAG-Mittel	227.580	227.580
	Personalaufwand Bereich Landwirtschaft und Naturschutz - zusätzliche Stellen	-227.580	-227.580
	Gutachten OSK - Erhöhung Verlustausgleich an IKP	0	-250.000
	Finanzierung Antrag Förderung Brennesel e.V. und Frauen und Kinder in Not - weniger Bedarfsgemeinschaften beim Jobcenter	75.000	75.000
	<i>Zwischensumme Änderungen</i>	<i>916.301</i>	<i>666.301</i>
Anlage 6	Förderung Brennesel e.V. und Frauen und Kinder in Not - Antrag CDU, FWV, Bündis 90 die Grüne, SPD	-75.000	-75.000
Anlage 7	Unterstützung ehrenamtlicher Helferkreise für Flüchtlinge und Asylbewerber - Antrag Freie Wähler	-10.000	-10.000
Anlage 8	Weiterführung Koordinierungsstelle Sprachförderung beim RBB für 2 Jahre (1 Stelle) - Antrag CDU, FWV, Grüne, SPD, ÖDP und FDP	-71.000	-71.000
Anlage 9	Gründung Wohnungsbaugesellschaft - Prüfung - Antrag Freie Wähler	-20.000	-20.000
Anlage 10	Erhöhung Kapitaleinlage bei der OSK gGmbH - Antrag SPD	0	-4.000.000
Anlage 11	Förderung ÖPNV - innovative Konzepte Nahverkehrsplan - Antrag Freie Wähler	-500.000	-500.000
	<i>Zwischensumme Anträge</i>	<i>-676.000</i>	<i>-4.676.000</i>
Beschluss Haushaltsplan 2022		19.156.013	-20.745.140

	Erfolgsplan	Vermögensplan
	Ergebnis	Ergebnis
Wirtschaftsplan Eigenbetrieb IKP 2022		
Vorlage 02/5/2021		
Anlage 10		
	Veränderung durch Anträge (+/-)	Zahleneingaben in Euro
Erhöhung Kapitaleinlage bei der OSK gGmbH - Antrag SPD - Zusätzliche Kapitaleinlage von der Kernverwaltung	0	4.000.000
Weiterleitung Kapitaleinlage an OSK gGmbH	0	-4.000.000
Gutachten OSK - Erhöhung Verlustausgleich an IKP	0	250.000
Gutachten OSK - Ausgabe	-250.000	0
Änderungen gegenüber dem Verwaltungsentwurf	-250.000	250.000

**Haushaltssatzung des Landkreises Ravensburg
für das Haushaltsjahr 2022**

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit den §§ 48 und 49 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg hat der Kreistag am 09.12.2021 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1.	im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	464.615.494 €
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	445.459.481 €
1.3	Veranschlagtes Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	19.156.013 €
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	- €
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	- €
1.6	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	- €
1.7	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	19.156.013 €
2.	im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	460.817.487 €
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	432.891.878 €
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	27.925.609 €
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.678.656 €
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	65.663.405 €
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	- 59.984.749 €
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	- 32.059.140 €
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	12.000.000 €
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	686.000 €
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	11.314.000 €
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	- 20.745.140 €

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 12.000.000 €

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 76.971.000 €

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 50.000.000 €

§ 5 Kreisumlage

Der Hebesatz der Kreisumlage wird auf **25,00 v.H.** der Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden festgesetzt.

Ravensburg, den 09.12.2021



(Harald Sievers)
Landrat